

Arbeitsschutz für Partnerfirmen

Das Konzept „Sicher vorWEg mit Partnern“ zielt mit einem umfassenden Managementansatz auf eine systematische, nachhaltige Verbesserung im Arbeitsschutz bei Fremdfirmen – bei RWE „Partnerfirmen“ genannt – ab. Ziel ist es, Mitarbeiter von Partnerfirmen so zu behandeln wie eigene Mitarbeiter und den Fokus auf Prävention und Entwicklung der Arbeitsschutzkultur zu legen, um somit Unfälle nachhaltig zu vermeiden.

Durch kontinuierliche und nachhaltige Verbesserung des Arbeitsschutz-Management-Systems (AMS) sowie innovative Programme zum Arbeitsschutz konnten in der RWE Power während der letzten Jahre die Unfallzahlen stetig um 20 Prozent jährlich gesenkt werden. RWE Power erwarb das Gütesiegel „Sicher mit System“ im Jahr 2007 und wurde 2010 erneut erfolgreich zertifiziert. Im Gegensatz zur steigenden Quote im eigenen Unternehmen konnte bei Partnerfirmen nicht sofort der gleiche Erfolg erzielt werden. Hier setzt das Programm „Sicher vorWEg mit Partnern“ an.

Für umfassende Informationen wurde ein Workshop für Partner zum Thema RWE-Arbeitsschutzkultur und Verhalten der Mitarbeiter eingerichtet. Einen hohen Stellenwert bei der praktischen Umsetzung nimmt die Berücksichtigung von Referenzen bei der Bestellung von Lieferanten (Auswahl, Bewertung, Klassifizierung, Weiterentwicklung) ein. Grundsätzlich ist ein Sicherheitspass erforderlich, der aufgabenspezifische Qualifikationen dokumentiert. Es erfolgt eine Vorhaltung der Gefährdungsbeurteilung der Partnerfirmen bei allen Tätigkeiten vor Ort. Sicherheitsbeobachter überwachen die von den Partnerfirmen vorgeschlagenen Optimierungen und Abhilfemaßnahmen vorrangig bei Großrevisionen, Instandhaltungen und dem Einsatz vieler Partnerfirmenmitarbeiter.

2011

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2011
Bauarbeiten